
Volkswagen Truck & Bus: Weg führt in die Aktiengesellschaft Traton AG

Volkswagen Truck & Bus hat im ersten Halbjahr 2018 seinen Nutzfahrzeugabsatz steigern können. MAN Truck & Bus, Scania und Volkswagen Caminhões e Ônibus setzten 112 130 Fahrzeuge ab. Für die Gruppe bedeutet dies ein Plus gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 16 Prozent. Bei der Umsetzung seiner Global Champion Strategie macht Volkswagen Truck & Bus große Fortschritte.

„Im ersten Halbjahr 2018 haben wir unseren Absatz deutlich steigern können. Auf dem Weg zum Global Champion haben wir damit einen weiteren Schritt gemacht. Auch die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft und die anstehende Umbenennung in Traton AG sind wichtige Meilensteine“, sagte Andreas Renschler, CEO der Volkswagen Truck & Bus AG und für Nutzfahrzeuge zuständiges Vorstandsmitglied der Volkswagen AG.

Die Absatzentwicklung im ersten Halbjahr 2018 im Vergleich zu den Vorjahreszeiträumen wurde von allen drei Nutzfahrzeugmarken geprägt. Der Absatz von MAN Truck & Bus stieg deutlich um rund 18 Prozent auf 49 040 Fahrzeuge. Scania erhöhte den Absatz auf 46 780 Lkw und Busse, ein Plus von rund sieben Prozent. Die Nachfrage nach Fahrzeugen von Volkswagen Caminhões e Ônibus verbesserte sich um 48 Prozent auf 17 340 Einheiten.

Im Lkw-Geschäft verzeichneten alle drei Marken von Volkswagen Truck & Bus Absatzsteigerungen. Mit insgesamt 97 710 Einheiten lag der Absatz im ersten Halbjahr 2018 um rund zwölf Prozent deutlich über dem Vorjahreszeitraum. Die gute Entwicklung in nahezu allen Regionen trug zu diesem Erfolg bei.

In der Region EU 28+2 (Mitgliedsstaaten der EU, Norwegen und Schweiz) setzte die Gruppe mit 56 990 Lkw rund sechs Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum ab. Mit einem Marktanteil von 30,7 Prozent in diesem Zeitraum ist Volkswagen Truck & Bus weiterhin Marktführer in der Region EU 28+2. In Südamerika verzeichneten die Marken mit 19 220 abgesetzten Lkw ein Verkaufsplus von rund 45 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Infolge der wirtschaftlichen Erholung in Russland erhöhte sich der dortige Absatz im ersten Halbjahr auf 4870 Lkw, ein Plus von rund 32 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In der Region Asien/Pazifik führte eine rückläufige Nachfrage in China zu einem Rückgang gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres um sechs Prozent auf 7070 Lkw. Im Nahen Osten legte der Absatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund acht Prozent auf 3790 Fahrzeuge zu. Im Busgeschäft wurden im ersten Halbjahr 2018 weltweit 11 250 Busse abgesetzt, ein Wachstum von rund 33 Prozent.

Im Juni 2018 konnte MAN Truck & Bus einen Rekordauftrag vermelden. So soll das Unternehmen bis zu 1000 Busse der neuen Modelle Lion's City und Lion's Intercity in den Jahren 2019 bis 2022 an die 31 deutschen Regionalbusgesellschaften der DB Regio AG liefern. Dazu zählen auch Rahmenvereinbarungen zu optionalen Serviceverträgen und zur Lieferung von Ersatzteilen.

Ebenfalls im Juni 2018 startete die Praxisphase des gemeinsamen Platooning-Forschungsprojekts von MAN Truck & Bus, DB Schenker und der Hochschule Fresenius. Zum ersten Mal fuhr ein aus zwei vernetzten MAN-Gliederzügen bestehendes Platoon von der DB Schenker Niederlassung in Neufahrn bei München nach Nürnberg.

Der im März 2018 vorgestellte elektrisch angetriebene Transporter eTGE, mit einer

Reichweite von bis zu 160 Kilometern und einer Zuladung von bis zu 1,7 Tonnen, eignet sich hervorragend für den urbanen, emissionsfreien Lieferverkehr. Der eTGE wird seit Juli 2018 in Serie gefertigt.

Im Juni 2018 hat Scania ein Memorandum of Understanding mit der Regierung von Burkina Faso unterzeichnet, um in der Hauptstadt Ouagadougou ein modernes und effizientes Bussystem aufzubauen. Geplant ist der Einsatz von 460 Stadtbussen und 90 Reisebussen. Scania wird außerdem den Bau eines Busdepots und das Training der Fahrer unterstützen sowie die Einführung alternativer Kraftstoffe prüfen, damit die Flotte mit Biogas und Biodiesel betrieben werden kann.

Ein wichtiger Schritt in Richtung autonomes Fahren ist die im März 2018 vereinbarte Kooperation mit dem finnischen Logistikunternehmen Ahola, das Scania-Platoons auf öffentlichen Straßen in Finnland testen wird.

Ein gemeinsamer Großauftrag im Mai 2018 über 1000 Reisebus-Chassis für Volkswagen Caminhões e Ônibus und MAN Truck & Bus in Mexiko unterstreicht die Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe.

Im April 2018 erhielt das Unternehmen den Auftrag, 3400 Schulbusse für das brasilianische Schulbusprogramm über einen Zeitraum von zwölf Monaten zu liefern. Die Fahrzeuge werden von Kommunen und Regionen in ganz Brasilien verwendet.
(ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



MAN Lion's City von DB Regio Bus.

Foto: Auto-Medienportal.Net/MAN